

Aquapol-Erfinder Ing. Willy Mohorn präsentiert seine Technologie in der Schweiz

Am ersten April 2009 präsentierte der Erfinder von Aquapol, der Wiener Ingenieur Willy Mohorn, seine seit fast 25 Jahren erfolgreiche Methode der kontaktlosen Mauertrockenlegung im Hotel Emmenbaum in Emmenbrücke, Luzern. Zahlreiche Besucher hatten die Gelegenheit, dem Erfinder persönlich die Fragen zu stellen, die sie schon immer beantwortet haben wollten. In ganz Europa sind bis heute über 40'000 Aquapol-Geräte installiert worden. Auch in der Schweiz sind mit der Aquapol-Methode in der Zwischenzeit bereits mehrere Hundert Gebäude entweder trockengelegt oder befinden sich im Austrocknungsprozess.

Foto: Ing. Willy Mohorn bei der Vorstellung der von ihm entwickelten Aquapol-Methode vor Schweizer Publikum im Hotel Emmenbaum.



Foto: Diese Besucherin ist sichtlich begeistert, dass sie das Fachbuch „Angriffsziel Altbauten“ vom Autor persönlich signiert bekommt.



Was sagen die Besucher zur Präsentation der Aquapol-Technologie durch Ing. Mohorn:

Das Thema hat mich schon lange interessiert. Diese Veranstaltung gab mir die Möglichkeit, mit dem Erfinder persönlich in Kontakt zu treten und einfache Erklärungen zu erhalten. O.H.

Die ganze Präsentation mit den verschiedenen Dokumentationen hat mir persönlich eine Horizonterweiterung gegeben. A.P.

Die Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe, sind sehr hilfreich bei der Sanierung unseres Elternhauses. U.R.

Was sagen Aquapol-Kunden zu ihren jetzt trockengelegten Gebäuden?

Früher war der Keller sehr feucht, der Putz bröckelte ab und es roch immer muffig. Heute sind die Kellerbereiche trocken, es riecht angenehm und Kleider und Schuhe können wieder da gelagert werden. Ich bin sehr zufrieden und kann Aquapol weiter empfehlen.

(D. Just, Schönbergstr. 5, Chur GR)

Es war ständig feucht in meiner Wohnung, Schimmel machte sich bemerkbar und ein starker Modergeruch war vorhanden. Ich hatte starke Allergien und Schlafschwierigkeiten.

Zwei Monate nachdem das Aquapol-Gerät montiert wurde, war die Feuchtigkeit weg, der Modergeruch hat sich aufgelöst und der Schimmel ist weggeblieben.

Ich schlafe besser, habe weniger Allergien und die Pflanzen in der Wohnung wachsen wie verrückt. Auch im Winter wurde es viel wärmer in der Wohnung als sonst. Ich bin sehr zufrieden mit der Wirkung des Aquapol-Gerätes.

(M. Winter, Heidenlochstrasse 44, Liestal BL)

Das Treppenhaus und der Liftschacht waren in einem sehr nassen Zustand im unteren Bereich und es gab starke Salzausblühungen.

Die Situation hat sich um mindestens 70 % oder mehr verbessert.

Ich bin zufrieden und überzeugt von Aquapol. Es ist mir keine andere vernünftige und zahlbare Technologie bekannt, ausser Aquapol. Ich habe sie auch bereits weiterempfohlen.

(P. Wandfluh, Uertestrasse 4, Stansstad NW)

Das Gebäude befand sich in einem katastrophalen Zustand. Kleider und Schuhe waren vom Schimmel befallen, der Geruch war sehr muffig. Jetzt gibt es keinen Schimmel mehr und der Geruch hat sich wesentlich verbessert. Auch der Luftentfeuchter kommt nur noch selten zum Einsatz.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Effekt des Aquapol-Gerätes, da auch keine baulichen Veränderungen gemacht werden mussten.

Es ging ohne grossen Aufwand, geräuschlos und wir werden nie Strom brauchen für das Gerät.

(E. von Allmen, Reginaweg 1, Matten BE)

Der hintere Teil des Gebäudes war sehr feucht, vom Keller bis zum ersten Stock alles nass mit sichtbaren Aussalzungen.

Heutzutage sind die Wände trocken! Auch die Kellerwände waren im Sommer immer nass und tropften sogar. Dies ist alles weg.

Zuerst war ich sehr enttäuscht, als nach der ersten Jahresmessung praktisch alle Werte hoch schnellten. Man hat mir erklärt, dass sich das Wasser nach unten bewegt und dass dies verschwinden würde. Tatsächlich hatte sich das drastisch verändert nach der zweiten Jahresmessung. Man spürte auch, dass es trockener war. Der Putz wurde dann nach der zweiten Messung an den versalzten Stellen abgeschlagen und das Mauerwerk wurde ein Jahr offen gelassen. Die letzte Jahresmessung war sehr positiv. Dies blieb auch so mit dem neuen Putz jetzt wieder an der Wand.

Ich habe Aquapol schon mehrmals weiterempfohlen.

(D. Noack, via Moscia 61, Ascona TI)

Der Keller war sehr feucht, es war immer ein Modergeruch vorhanden, Pilze schossen aus den Wänden, der Boden war immer nass.

Heute ist kein Vergleich mehr mit damals. Der Keller ist trocken, es gibt keine Pilze mehr, der Modergeruch war nach kurzer Zeit schon verschwunden. Das Klima ist allgemein angenehmer und auch der Boden ist viel trockener. Ich finde Aquapol sensationell.

Ich wurde auch sehr gut und ausführlich beraten in Bezug auf eine zukünftige Sanierung.

Man hatte mir empfohlen, rund ums Haus aufzugraben, Sickerleitungen zu verlegen und die ganzen Kellerwände abzudichten und zu isolieren. Dies blieb mir alles erspart!

Die Trockenlegung mit Aquapol hat mich einen Bruchteil dieser Lösung gekostet.

Ich kann Aquapol auf jeden Fall weiterempfehlen.

(B. Weil, Schönoertli 4, Gunten BE)



Frau Weil vor ihrem trockengelegten Haus.

Was sagt ein Hochbautechnik-Student in seiner Studienarbeit zu Aquapol?

„Ich habe während dem Schreiben dieser Arbeit Kontakt zu Frau Weil in Gunten aufgenommen, welche das Aquapol-System vor rund 3 Jahren installiert hatte. Das Ergebnis beeindruckte mich, da die Mauern im Keller komplett trocken sind. Im Verlauf dieser Arbeit bin ich auf etliche Trockenlegungs-Systeme gestossen. Abschliessend kann ich nur anmerken, dass, wenn Aquapol langfristig funktioniert, dies ein sehr kosteninteressantes System ist.“

P.G., Hochbautechnik-Student, TEKO Olten

